

Auszug aus dem Buch
„Energie- und Politikwende“ von 2013,
Computerdruck & Verlag Nürnberg

Alle Schriften des Autors sind in der Internetseite www.aionik.de abrufbar.

4.23 Von der Energiewende zur Politikwende

Die Energiewende wurde um 2011 von der Bundesregierung Deutschland und dort von der Kanzlerin Dr. Angela Merkel proklamiert.

Die Energiewende bedeutet den Ausstieg aus der Kernenergienutzung bis 2022 und den Übergang auf die Nutzung von regenerativen Energien, u.a. auch Sonnenenergie.

Die Kanzlerin Merkel hat einen anderen Politikstil als ihr Ziehvater Altkanzler Dr. Helmut Kohl, und zwar zeichnet er sich durch Elastizität und das Ausbleiben „starker Sprüche“ aus.

Es ist wirklich sehr interessant, nachzuforschen, ob das gegenwärtige Desaster bei vielen EU-Staaten wie Irland, Portugal, Belgien, Griechenland, Spanien und Italien darauf zurückzuführen ist, daß ihre führenden Politiker immer nur Männer sind, die Schwierigkeiten mit ihrem Testosteron-Hormon-Spiegel haben – siehe Silvio Berlusconi in Italien.

Es scheint zu sein, daß allein die Tatsache, daß Deutschland seit 2005 von der Kanzlerin Frau Merkel regiert wird, schon ein Politikwechsel ist.

Unter der Herrschaft der männlichen Despoten, Präsidenten, Regierungschefs ... wurde die Tierwelt dezimiert – sie wird es gegenwärtig immer noch – und zahlreiche Kriege unter den Menschen seit 1945 haben gezeigt, daß die Menschen trotz der Schrecken des 2. Weltkrieges nicht friedfertig geworden sind.

Diktatoren, Herrscher und Eroberer wie Asarhaddon, Sancherib, Salmanassar, ..., Marius, Sulla, Caligula, Tiberius, Commodus, ..., Dschingis-Khan, Tiglat-Pileser, ..., Napoleon, Adolf Hitler, Stalin, Pol-Pot, Idi Amin ... waren ganz typische Männer, die nach Macht strebten und auch dazu gekommen sind. Testosterongesteuerte Brutalität und Massenschlächtere!

Die nun von der Kanzlerin ausgerufene Energiewende kann ausgebaut werden zu einer Politikwende, wo die Menschen dazu bereit werden, die der Natürlichen Lebendigen Schöpfung, also vor allem der Tier- und Pflanzenwelt, immer gravierender zugefügten Schäden wieder zurückzunehmen und ihre Handlungen zu korrigieren.

Dabei reicht es nicht, Krokodilstränen zu vergießen über das Aussterben der Feldhasen in Deutschland oder der Elefanten und Nashörner in Afrika, sondern man muß versuchen, die Folgen des vernichtenden Wirkens der Menschen auf der Erde wieder rückgängig zu machen. Dabei ist die Minderung des Kohlendioxidgehalts der Atmosphäre nur ein Ziel.

Wenn man die Tier- und Pflanzenwelt auf der Erde erhalten will, benötigt man Reservate für sie, die militärische Sperrgebiete sind und militärisch geschützt werden.

Das legt nahe, daß solche Vorhaben von UNO, EP und EC forciert werden müßten – das geschieht aber nicht.

Wir wissen genau, daß die großen Abschuszahlen für Elefanten und Nashörner, Giraffen und andere Wildtiere in Afrika im Jahre 2012 mit Genehmigung der lokalen oder benachbarten Regierungen im Auftrag asiatischer Wilderer ermöglicht werden, die mit den lokalen Wilderern unter einer Decke stecken.

Das ist genauso wie in Nigeria, wo Erdölkonzerne das Flußdelta des Niger mit Erdölrückständen verseuchen, gestützt auf die lokale Regierung, die von den Konzernen tüchtig geschmiert wird. Die Nöte der von der Verdreckung betroffenen Populationen an Menschen, Tieren und Pflanzen sind diesen Polit-Verbrechern egal.

Die Menschen müssen bei der Energiewende dazu übergehen, ihre Energie auf eine Weise zu erzeugen, die langfristig und aus Sicht der Tiere und Pflanzen umweltfreundlich ist, und die Menschen müssen die von ihnen bewirkten Schäden in der Tier- und Pflanzenwelt wieder reparieren – das garantiert die Nachhaltigkeit. Das könnte machbar werden durch Nutzung von Algenkulturen in einem wahrhaft gigantischen Ausmaß in den äquatornahen Regionen der Meere oder in riesigen Wassertanks auf dem Lande. Hier müßten weitläufige und gründliche Forschungen betrieben werden – die Menschen der meisten Staaten der Erde haben dafür aber keine Zeit und kein Interesse, weil sie gerade dabei sind, die Tier- und Pflanzenwelt auf der Erde auszulöschen, und zwar zu Lande und im Meer, bewirkt durch das Böse, die Bestie im Menschen, unter den Augen von UNO, EP, EC ...

Für eine gut organisierte Energiewende müssen alle viel enger mit Forschungsinstituten zusammenarbeiten – aber dort sitzen auch Menschen !

Der Autor dieser Zeilen hat in den Jahren 1999 und 2000 aus eigener Einsicht und aus eigenem Antrieb heraus 40 Institute der Wiso, BWL, Gesellschaftswissenschaften ... angeschrieben und auf die Folgen der Abwanderung der Hochbegabten und Bestausgebildeten aus Deutschland aufmerksam gemacht, aber als Reaktion kam nur, daß diese Institute nur dann aktiv werden können, wenn entsprechende Forschungsaufträge vorliegen.

Die vielen hochbegabten Leute, die Deutschland verlassen haben, fehlen heute in Deutschland – zusammen mit ihren Kindern und Enkeln.

Die Ingenieure und Wissenschaftler der ingenieurwissenschaftlichen Forschungsinstitute sollten sich das als Warnung dienen lassen. Man kann und darf nicht mit Forschungsvorhaben warten, bis man Aufträge dafür bekommen hat, besonders in Sachen Energie- und Politikwende.

Als leuchtendes Beispiel dient Francis Crick, der ganz nebenbei die Struktur der DNS (bzw. DNA) entschlüsselt hat, zusammen mit James Watson, ohne offiziellen Auftrag.

Francis Crick und James Watson entwickelten – kostenlos ! – das Konzept der Doppelhelix und wiesen nach, daß es bei der DNA von der Natur realisiert worden ist.

Im Sinne von Francis Crick:

Die Ingenieure und Naturwissenschaftler besonders in den ingenieurwissenschaftlichen Forschungsinstituten müssen begreifen, daß sie selber die Initiative als Forscher ergreifen müssen, auch wenn noch keine entsprechenden Forschungsaufträge vorliegen.

Fangen Sie also schon heute damit an und warten Sie nicht auf die Zuerteilung entsprechender Forschungsprojekte – ganz im Sinne von Francis Crick !

Ein weit verbreitetes Problem:

Bei kniffligen technischen Fragen muß man sich Unterstützung von Natur- und Ingenieurwissenschaftlern holen, und diese Leute sind so teuer, daß das leicht die finanziellen Mittel einer Kommune oder einer Firma übersteigen kann.

Die politische Struktur muß es also ermöglichen, daß Kommunen und Firmen bei der Lösung komplexer Forschungsprojekte hinreichend finanziell unterstützt werden.

Ob das auch die EU-Bürokraten in EC und EP einsehen ?

Die traurige Wahrheit ist: Politische Parteien, Politiker und Medien haben nach Einrichtung der Institutionen EU-Parlament und EU-Kommission die große Bedeutung der Mitgliedschaft im EU-Parlament nicht erkannt. Zu Ende der 1960er Jahre machte man sich eher über die EU-Parlamentarier lustig, wie z.B. die Lach- und Schießgesellschaft:

*„Hast du einen Opa,
so schick' ihn nach Europa !“*

Diese Einstellung hat sich gerächt in abstrusen Entscheidungen von EU-Parlament und EU-Kommission (Beispiel: Wie krumm sollen Bananen und Gurken sein ?).

Auch heute noch findet man oft in Medien Kommentare wie: „Dieser unbequeme Politiker wurde nach Europa abgeschoben.“

Vieles läßt darauf schließen, daß die EU-Bürokraten eben nicht intelligent und sittlich hochstehend genug sind, um folgendes einzusehen:

Wegen der zunehmenden natur- und ingenieurwissenschaftlichen Komplexheit der Forschungsprojekte und Produkte ist ein immer stärkeres Einbinden von Ingenieurwissenschaftlern und entsprechenden Forschungsinstituten bei der Auswahl und Definition von Projekten

und besonders ihrer Lösung notwendig. Also ist eine enge Zusammenarbeit der Kommunen und Firmen mit ingenieurwissenschaftlichen Forschungsinstituten ganz, ganz notwendig - und irgendjemand muß das bezahlen, was der einhüllende Staat tun sollte – aber was sagt die EU dazu ?

Den heimischen Politikern ist zu sagen, daß man jetzt bei der Energiewende nicht wieder dieselben Fehler der Politiker machen soll wie bei der Suche nach Endlagerstätten für den radioaktiven Abfall von Atomkraftwerken. Die Politiker sollten sich hier einmal also auch selber an die eigene Nase packen und einsehen, daß mit dem Entscheiden ohne Sachverstand endlich Schluß sein muß – und das gilt insbesondere für die Politiker in Brüssel.

Z.B. schließen die EU-Verträge zu Lissabon ganz explizit aus, daß ein EU-Staat für die finanziellen Abenteuer oder Lasten eines anderen EU-Staates aufkommen muß.

Wie sieht nun die Praxis aus ?

Wir haben seit 2008 erfahren können, daß bei den Aktionen der EU-Bürokraten und der EZB diese Passagen in den EU-Verträgen nicht das Papier wert waren, auf das sie geschrieben worden sind.

Wie sollte man aber anderen EU-Staaten helfen ? Indem man die Lissabon-Verträge entsprechend abändert.

Nehmen wir als Beispiel Hellas, das von seinen geistigen, wirtschaftlichen, politischen ... Eliten in den finanziellen Abgrund geführt worden ist.

Ist das beizeiten von den EU-Bürokraten bemerkt worden ? Nein.

Hellas als Lehrmeister des Abendlandes seit Jahrtausenden verdient jede finanzielle Unterstützung, aber nicht, ohne die Verbrecher in Haft zu nehmen, die Hellas seit Jahrzehnten ruiniert haben !

Die EU muß das Recht bekommen, Politiker und Wirtschaftsbonzen wie Reeder hinter Schloß und Riegel zu bringen, die sich verbrecherisch gegenüber ihrer eigenen Bevölkerung verhalten haben. Das muß in die Lissabon-Verträge geschrieben werden.

Hellas sollte als EU-Protectorat geführt und verwaltet werden, und müßte dafür von den anderen EU-Staaten lange Zeit ernährt werden. Dann könnte man die griechische Bevölkerung direkt unterstützen, ohne Umweg über eine kriminelle griechische Regierung.

Hellas braucht Hilfe, aber nicht, um den Euro zu retten, sondern um die Griechen zu retten.

Die Lissabon-Verträge zur EU müssen also Hilfe für andere Staaten einbeschließen und die nationale Souveränität dieser Staaten weithin aufheben.

Auch bei der Lösung der Energiewende stehen wir nicht nur vor natur- und ingenieurwissenschaftlichen Problemen, sondern auch wieder vor menschengemachten, gesellschaftlichen und politischen Problemen:

- Die heimischen Politiker müssen einsehen, daß die Firmen die Unterstützung der ingenieurwissenschaftlichen Forschungsinstitute unbedingt brauchen.
- Die EU-Bürokraten müssen dazu gebracht werden, daß diese Unterstützung heimischer Firmen gemäß den EU-Verträgen zulässig ist bzw. wird.

Vor den nächsten Wahlen zum EU-Parlament haben also die Politiker und Medien der EU-Staaten den Bürgern deutlich zu machen, daß das EU-Parlament sehr viel Blödsinn machen kann, wenn dort die falschen Leute sitzen.

Forderung: Die politischen Parteien müssen Leute dahingehend ausbilden, daß man sie als vernünftige EU-Parlamentarier wählen kann.

- ➔ Zuerst einmal muß das EU-Parlament neu besetzt werden, damit dort die Leute verschwinden, die man „nach Europa abgeschoben hat“.

Davon kann nicht nur der Erfolg der Energiewende abhängen.

Die Besetzung der EU-Kommission, die überhaupt nicht nach demokratischen Prinzipien erfolgt, muß so geleistet werden, daß die EU-Kommissare zu Einsicht und Problemlösung fähig sind.

Hier ist auf das Buch von Paul van Buitenen „Unbestechlich für Europa“ von 1999 hinzuweisen. Intelligenz und sittliche Kraft der EU-Kommissare und ihrer Mitarbeiter, auch die der Leiter der EU-Kommission, werden dort beschrieben: Sie sind eng begrenzt.

Eine ganz falsche Entwicklung war:

China hat seine Solarwirtschaft staatlich gestützt, in den EU-Staaten wurde das verboten.

So geht das nicht weiter.

Es ist von den EU-Bürokraten zu verlangen, daß die Firmen der EU-Staaten durch wissenschaftliche Forschungsinstitute staatlich gestützt werden dürfen, wobei die einhüllenden Staaten die Kosten übernehmen dürfen.

Verweigern die EU-Bürokraten das, müssen EU-Bürger und Politiker den EU-Bürokraten den richtigen Weg zeigen und die entsprechenden politischen und juristischen Schritte einleiten.

Offensichtlich entwickelt sich gerade eine Idioten-Oligarchie, die ihren Sitz in Brüssel hat – siehe die EU-Bürokraten-Flops !

Das kann die erfolgreiche Meisterung der Energiewende mehr behindern als alles andere. Also bringt die EU-Oligarchen in Brüssel zur Vernunft !

Interessant ist, daß von den EU-Bürokraten und auch von der UNO noch niemals die Forderungen gekommen sind, mittels hinreichend großer biotechnischer Systeme

- *die weitere Zunahme von Kohlendioxid in der Atmosphäre durch die Aktivitäten des Menschen zu verhindern,*
- *die Verdreckung der Meere und auch das Artensterben unter Tieren und Pflanzen rückgängig zu machen.*

Solche Forderungen sind also noch nicht von EC, EP und UNO gekommen, wobei die UNO den Anspruch erhebt, die Weltorganisation der Menschen zu sein !

Sie mag es sein, aber das spricht nicht für die Intelligenz der Menschen, die in ihr arbeiten.

Z.B. wäre es schon längst Aufgabe der UNO gewesen, eine Flotte von Schiffen zu dem Zweck auszurüsten und auf Fahrt zu schicken, die die vom Menschen ins Meer geschmissenen Plastikabfälle und abgerissenen Fischernetze aus dem Meer holen und in nützliche Substanzen zu recyceln suchen.

Interessant ist, daß sich Al Gore im Jahre 2000 den Mund fusselig redete in seinen Warnungen vor dem laufenden Anstieg von Kohlendioxid in der Atmosphäre, verschuldet vom Menschen, und die Hauptorganisation der Menschen auf der Erde, die UNO, kümmert sich darum überhaupt nicht ! Da sitzen offensichtlich die falschen Leute in der UNO.

Macht also konsequenterweise Al Gore zum UNO-Chef !

Die Erforschung und großtechnische Nutzung der Solartechnischen Produktionsanlagen (STPs) zur Reduzierung des Kohlendioxidgehalts in der Atmosphäre sollte als Regierungsprojekt der einzelnen EU-Staaten geführt werden.

Wenn Intelligenz und sittliche Kraft der EU-Bürokraten hinreichend gewachsen sind, darf sich die EU in die laufenden Entwicklungen einreihen, Projekte dazu anregen und vor allem auch bezahlen.

Wir müssen objektiv auf den Menschen schauen, und erforschen, wie man wirksam verhindern kann, daß der Mensch wie eine Bestie unter seinesgleichen oder unter Tieren und Pflanzen wirkt – auch in den Reihen von UNO, EP, EC ...

Hierfür müssen wir eine Vorstellung dafür erarbeiten, was eine Zivilisation auf einem Planeten leisten soll und wie lange sie dort bestehen mag. So etwas liegt von Seiten der Wissenschaft noch gar nicht vor, allerdings haben sich viele SF-Autoren damit beschäftigt.

Allgemein kann man sagen:

Die Menschen denken in viel zu kurzen Zeiträumen, sie halten nicht nur diese Erde, dieses Sonnensystem, diese Galaxis, dieses Universum ... für einzigartig, einzig, singulär ..., sondern auch diese Menschheit.

Die Menschen sind in einem dümmlichen, artennarzißtischen und anthropozentrischen Hominismus und Menschismus gefangen, verwandt mit Rassismus und Nationalismus.

Die Menschen haben nicht verstanden, daß die Regierung eines Landes nicht nur gegenüber den in ihm lebenden Menschen verantwortlich ist, sondern auch gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt. Die Ursache dafür sind die schon beschriebenen geistig-ethischen Defekte des Menschen. Diese kann man nur durch eine hinreichende gentechnische Veredelung der Menschen beheben.

Die Menschen von heute entsprechen in ihrem genetischen Habitus dem vor 30000 Jahren. Körper, Charakter und Geist der heutigen Menschen sind an eine Urzeit angepaßt, wie sie vor 30000 Jahren gegeben war.

Massenmorde liegen den Menschen im Blut.

Die Vernichtung der nordamerikanischen Indianer und die Massenmorde an Indianern in Mittel- und Südamerika ab 1492 und die Massenmorde an 20 bis 50 Millionen Büffeln in Nordamerika von 1850 bis 1880 haben heute absolut keinen Widerhall in Presse und Medien. Es gibt in Spanien kein Schuldbewußtsein wegen der im Auftrag der spanischen Krone 8 Millionen gemordeten Indianer im 17. und 18. Jahrhundert, aber es gibt Denkmäler für die Konquistadoren in ihren Heimatstädten in Spanien.

Dschingis-Khan, der millionenfache Massenmörder, wird heute noch in der Mongolei als Held verehrt.

Auch die US-Amerikaner werden ihre Schuld am Völkermord an den Indianern Nordamerikas niemals zugeben. Gestützt auf die Macht von Politik, Wirtschaft und Militär halten sie sich jede Kritik vom Leibe.

Diktatoren, Herrscher und Eroberer wie Asarhaddon, Sancherib, Salmanassar, ..., Marius, Sulla, Caligula, Tiberius, Commodus, ..., Dschingis-Khan, Tiglat-Pileser, ..., Napoleon, Adolf Hitler, Stalin, Pol-Pot, Idi Amin ... waren ganz typische Männer, die nach Macht strebten und auch dazu gekommen sind.

Es ist höchste Zeit, sich von solchen Menschen zu befreien.

Menschen sind keine Vernunftwesen. Menschen töten, rauben, quälen ... aus Gewinnsucht, „Geschäftssinn“, Gier, Neid ..., aber auch aus Lust.

Es ist für den Schutz des Lebens auf der Erde vor dem Wüten des Menschen notwendig, einen radikalen Politikwechsel durchzuführen, aber der ist solange unmöglich, wie die Menschen das Böse in ihrer Psyche haben.

Man kann nur in kleinen Schritten auf einen wirklichen Politikwechsel hinarbeiten:

- Übergang auf regenerative Energien und Solarenergie.
- Minderung des Kohlendioxidgehalts der Atmosphäre durch Biomachines.
- Säuberung der von den Menschen verdreckten Ozeanen.
- Einrichtung von großen Reservaten auf den Meeren, wo nicht gefischt werden darf, damit sich der Bestand an Meerestieren wieder erholen kann.
- Bekämpfung des immer schnelleren Verschwindens von Tier- und Pflanzenarten auf der ganzen Erde.

Wie kann man es leisten, daß solche Vorhaben zu Staatszielen werden ?

Indem man den Politikern alles ganz genau erklärt. Ob die aber hinhören ?

Die Menschen lauschen doch so oft fasziniert den starken Sprüchen der Politiker – in dieser Weise äußern sich Politiker viel lieber als einmal Hinzuhören.

Die Bürger müssen gegenüber ihrer eigenen Regierung viel mißtrauischer und viel hilfsbereiter werden.

Bei den männlichen Politikern steht oft das Testosteron im Wege.

Von einer Verweiblichung der Regierungen der Staaten der Erde kann man Gutes erwarten, da die maskuline, testosterongesteuerte Machtgier führender Politiker nachweislich viel Unheil angerichtet hat.

Diktatoren, Herrscher und Eroberer wie Asarhaddon, Sancherib, Salmanassar, ..., Marius, Sulla, Caligula, Tiberius, Commodus, ..., Dschingis-Khan, Tiglat-Pileser, ..., Napoleon, Adolf Hitler, Stalin, Pol-Pot, Idi Amin ... waren ganz typische Männer, die nach Macht strebten und auch dazu gekommen sind.

Nach der Herrschaft der Macho-Politiker erleben wir seit 1945 in Deutschland eine immer stärkere Zunahme der Anzahl von Frauen, die sich in der Politik verwirklichen wollen. Sie drängen die Testosteron-gesteuerten Mächtigen-Kraftprotze, also die männlichen Politiker, zu einer Politik, die oft flexibler und milder, also weiblicher ist.

Es müssen viel mehr Frauen an die Schaltstellen der politischen Macht in allen Staaten.

Wir werden laufend Zeugen, wie Menschen mit einem Federstrich das Schicksal von

- Zehntausenden von Mietern (siehe die EU-Vorgaben zum Verkauf von 33000 Wohnungen einer großen Bank) und
- Millionen von Tieren (siehe die EU-Vorgaben zur Einführung von E10) extrem verschlechtern.

Wir werden laufend Zeugen, wie die Menschen völlig gewissenlos den Tieren und Pflanzen immer mehr Lebensraum wegnehmen und immer mehr Tier- und Pflanzenarten auslöschen.

An UNO, EP, EC ...:

Menschen sind so atavistisch-primitiv, daß sie den Tieren und Pflanzen kein vom Menschen unabhängiges Lebensrecht einräumen – ein gravierender Mangel an Intelligenz und Charakter. Und: Es sind Menschen, die in UNO, EP, EC ... das Sagen haben.

Johann Wolfgang von Goethe hat in *Faust I* etwa so formuliert: Der Mensch hat die Vernunft, das Himmelslicht, aber er braucht es allein, um tierischer als jedes Tier zu sein.

Tierischer bedeutet hier: bestialischer.

Diktatoren, Herrscher und Eroberer wie Asarhaddon, Sancherib, Salmanassar, ..., Marius, Sulla, Caligula, Tiberius, Commodus, ..., Dschingis-Khan, Tiglat-Pileser, ..., Napoleon, Adolf Hitler, Stalin, Pol-Pot, Idi Amin ... waren ganz typische Männer, die nach Macht strebten und auch dazu gekommen sind.

Wenn mehr Frauen in die Politik gehen und Regierungsverantwortung übernehmen würden, könnte allein dadurch vieles milder werden, aber grundsätzlich stehen wir für einen radikalen Politikwechsel vor der Frage:

Wie befreit sich der Mensch von der Herrschaft des Bösen im Menschen ?

Inwieweit ist der Mensch dazu bereit, sich von dem in seinem Genom definierten Bösen in sich wirksam und nachhaltig zu befreien ?

Eine SF-Einlage:

Supertechnik, Supermaschinen, Superzivilisation – sie müssen den Menschen verboten bleiben. Beispiel: Es ist doch so schön, daß man die pflanzlichen Intensivkulturen – das sind die hydroponischen Gärten in der SF – mit gutem Gewissen biotechnisch ausarbeiten kann.

Das steht im scharfen Gegensatz zu technischen Fiktionen wie Dimensionstransmittern (siehe die SF-Serie „Perry Rhodan – der Erbe des Universums“), die man den Menschen niemals übergeben darf – und das sollen sich die SF-Autoren sehr gut merken.

Menschen haben auf der Erde wie Bestien gewütet und Leben in Unmassen ausgelöscht, und zwar menschliches und tierisches Leben. Das darf sich nicht in anderen Sonnensystemen dieser Galaxis oder anderer Galaxien wiederholen !

Das Morden unter der Tierwelt durch den Menschen hält weiter an, ferner das gigantische Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt, bewirkt durch den Menschen.

Gebt den Menschen nicht die Mittel in die Hände, zu anderen Sonnensystemen zu reisen und dort auf geeigneten Planeten wie bisher wie die Bestien unter der jeweils heimischen Tier- und Pflanzenwelt zu wüten !

Man darf den Tätern ihre mörderischen Bestialitäten meistens nicht vorhalten – das werden Sie merken, wenn Sie in den USA auf die Fast-Auslöschung der Indianer und Büffel sprechen wollen, in Brasilien über die Vernichtung großer Gebiete des Regenwaldes und der Vernichtung von Indianerdörfern noch heute, in der Türkei über die Völkermorde an den Armeniern von 1870 bis 1915, in Afrika über die Tötung so vieler Elefanten, Nashörner, Giraffen ... - und in Deutschland über das Verschwinden von Feldhase, Luchs, Auerhuhn, vieler Bodenbrüter, vieler Schmetterlinge ...

Wie gut und tröstlich ist es, daß die Kosmologen heute in Fiktionen von dunkler Materie und dunkler Energie operieren, und daß sie gewiß nicht in der Lage sein werden, Dimensionstransmitter zu erschaffen !

Diese Erde hat die Menschen hervorgebracht.

Auf ihr haben die Menschen seit Jahrtausenden wie die Bestien gewütet, untereinander und auch unter den Tieren.

Die Beobachtung über Jahrtausende hat erwiesen, daß man das Böse im Menschen nicht zuverlässig durch Erziehung, Ausbildung, Lebensweise ... dauerhaft im Zaum halten kann.

In der Superzivilisation mit der Verfügungsgewalt über Supermaschinen würde sich das Böse in der Psyche noch viel vernichtender auswirken.

- Die Menschen haben von Hominisierung und Sapientierung her das Böse in ihrer Psyche. Diese Erde war die Wiege der Menschheit, und wegen des Bösen im Menschen muß sie auch das Grab der Menschheit sein.
- Es ist sobald wie nur möglich mit der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenforschung für die gentechnische Verbesserung bis Veredelung des Menschen zu beginnen. Es ist der Maschinenpark für die gentechnische Veredelung des Menschen zu erschaffen.

Bestien in Menschengestalt – Warnung vor dem Menschen

Anfang Oktober 2013 meldeten die Medien, daß Wilderer in Simbabwe ein Wasserloch mit Zyankali vergiftet haben, wodurch mindestens 91 Elefanten einen qualvollen Tod gehabt haben. Natürlich haben noch Hunderte von Zebras und anderen Wildtieren davon getrunken und sind ebenfalls qualvoll verendet. Löwen, Geier und Hyänen, die von den vergifteten Tieren gefressen hatten, starben ebenfalls an Vergiftung.

Diese unendlich schurkische Greuelthat verübten die Wilderer, um an das Elfenbein der Elefanten zu kommen, das u.a. in China sehr begehrt ist.

Diese unendlich schurkische Greuelthat erinnert an die Ausrottung der Neandertaler durch den Menschen bis vor 30000 Jahren, die Ausrottung der Eiszeitgroßfauna bis vor 14000 Jahren und in jüngster Zeit an

- Ausrottung von Dronte, Stellerscher Seekuh, Amerikanischer Wandertaube, Quagga
....
- Leerfischung und Verreckung der Meere,
- starke Kohlendioxidzunahme in der Atmosphäre durch den Menschen mit der Folge der Wüstenbildung,
- Zubetonierung der Landschaft,
- Zerstörung natürlicher Lebensräume,
- immer schneller ablaufende Vernichtung von Tier- und Pflanzenarten
- ...

Menschen haben über Jahrzehntausende nicht nur untereinander in grausamster und verheerendster Weise getötet, geraubt und vernichtet mit vielen Millionen menschlicher Opfer, sondern sie haben auch in großen Mengen Großtiere getötet.

***Nicht nur in den zivilisierten Staaten kann man genau beobachten,
daß die Friedlichkeit unter Menschen
mit Flächenfraß an unberührter Natur erkaufte wird.***

Sehr interessant und aufschlußreich ist, daß weder Papst noch führende Persönlichkeiten von EP, EC und UNO es für nötig befunden haben, sich zu den o.g. abscheulichen Verbrechen zu äußern. Das kennzeichnet genau die gegenwärtig unter den Eliten der Menschheit verbreitete Meinung, daß sich Menschlichkeit und Humanismus nur auf Interaktionen zwischen Menschen und nicht auf Interaktionen zwischen Menschen und Tieren bezieht.

Die Menschen glauben, daß sie Nationalismus und Rassismus überwunden haben oder zumindest dabei sind, dies zu leisten, und dabei verstehen sie nicht, daß der anthropozentrische Artennarzißmus (Menschismus, Hominismus) dieselben Ursachen hat wie Nationalismus und Rassismus – und daß er noch viel verwerflicher ist als diese.

Viele Menschen können aus Mangel an Intelligenz und sittlicher Größe nicht begreifen, und offensichtlich auch nicht ihre führenden Persönlichkeiten – Klerikale eingeschlossen –, daß Tiere und Pflanzen ein ganz eigenständiges Lebensrecht haben, völlig unabhängig vom Menschen.

Tierrechte sind unveräußerliche Grundrechte, genau wie die Menschenrechte.

Es ist der primitive, dumpfe atavistische Anthropozentrismus und Artennarzißmus, der die Menschen dazu bringt, ihren Mitgeschöpfen ihre Grund- und Lebensrechte zu verweigern. Wenn es einst keine unberührte Natur mehr gibt, wird es auch keinen mühsam konstruierten und teuer erkaufte Frieden unter Menschen mehr geben und die Menschen werden sich gegenseitig auslöschen u.a. mit Methoden, wie die Wilderer sie beim o.g. Wasserloch verwendet haben.

Gewarnt wird vor dem Menschen, vor seiner Bestialität, Skrupellosigkeit, Grausamkeit, Gier, Mordgier, Tötungsbereitschaft ..., allgemein vor dem Bösen im Menschen.

Heute haben wir noch eine intakte Zivilisation und Forschungskultur.

Heute ist es noch möglich, durch eifrige natur- und ingenieurwissenschaftliche Forschung die Wissenschaften und Geräte zu entwickeln, um eine hinreichende gentechnische Veredelung des menschlichen Genoms zu erreichen.

Es darf die Bestie nicht in der menschlichen Psyche gelassen werden.

In Kenntnis der Kapitalverbrechen der Menschen ist zu fordern:

Gentechnische Veredelung des Menschen – sofort und jetzt !

Frauen, die politisch, wirtschaftlich ... unabhängig, bedeutend, schöpferisch ... sind, halten sich vom eigenen Kinderkriegen und Gebären fern, weil das lästige Pflichten auferlegt. Das ist verständlich und sollte ein zusätzlicher Anlaß dafür sein, die Fortpflanzung der Menschen, und dann nur noch der genveredelten Menschen, durch Maschinen der Superzivilisation erledigen zu lassen. Mit jedem natürlich gezeugten und geborenen Menschen tritt ein neuer Mensch ins Leben, der die Bestie in sich hat und wie seine Vorgänger Unmengen an Leben vernichten mag.

Die bisherige Art und Weise der Fortpflanzung der Menschen ist erzkonservativ und spießbürgerlich, gelobt und verteidigt nur von Menschen, die immer nur aus dem vollen Bauch entscheiden und nicht über ihren Tellerrand hinausblicken können.

Entscheidend ist, daß endlich der laufende Zustrom von Menschen in die Realität abgeblockt wird, von Menschen, die das Böse, die Bestie in sich haben und in blinder Wut alles Leben vernichten.